



Datum	Uhrzeit	Ort	Plan (umseitig)	Termin
Mittwoch, 1. Mai	ab 18.00 Uhr	Katharinenkirchhof U Rathaus, U/S Jungfernstieg	A	Stand auf dem „Abend der Begegnung“
	23.00 Uhr	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße	T	Ökumenische Lichtvesper unter dem Motto ‚Anker werfen‘
Donnerstag, 2. Mai	10.30–18.30 Uhr	Messegelände, Halle A1, Standnr. E45, U/S Sternschanze, U Messehallen	M	Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“, Bereich „Gelebte Ökumene“
	14.00–15.00 Uhr	Hauptkirche St. Petri, Bei der Petrikerkirche 2 U Rathaus, U/S Jungfernstieg	P	Ökumenischer Frauengottesdienst unter dem Motto ‚Von der Kraft zu widerstehen‘. Vom Christinnenrat mit der alt-katholischen Diakonin Oranna Naudascher (Hamburg), der evangelisch-methodistischen Pastorin Christine Guse (Ellerbek), der evangelischen Pastorin Ulrike Boersch (Marburg), u.v.m.
	19.00–21.00 Uhr	Jugendberatungszentrum (JBZ) der Apostelkirche, Bei der Apostelkirche 6, 20259 Hamburg U Osterstraße, Metrobus 4	-	„Bedingungsloses Grundeinkommen. Christliche und queer-feministische Zugänge“. Mit der Aktivistin und Studentin Steff Bentrup (Schwerpunkt Gender & Queer Studies, Hamburg), dem alt-katholischen Prof. Dr. Franz Segbers (ev. Sozialethik in Marburg), dem Bundesvorsitzenden der KAB Georg Hupfauer; Moderation Ronald Blaschke (Netzwerk Grundeinkommen)
	23.00 Uhr	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße	T	Ökumenische Lichtvesper unter dem Motto ‚Anker werfen‘
Freitag, 3. Mai	10.30–18.30 Uhr	Messegelände, Halle A1, Standnr. E45 U/S Sternschanze, U Messehallen	M	Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“, Bereich „Gelebte Ökumene“
	9.30–10.30 Uhr	Messegelände, Halle B4, Obergeschoss S Dammtor, U Messehallen	M	Bibelarbeit mit Bischof Dr. Matthias Ring
	17.30–19.00 Uhr	Congress Center Hamburg, Saal 13 S Dammtor	C	Workshop: ‚(Alt-)Katholische Priesterinnen – Zwischen Exotik & Alltag‘ mit Priesterin Brigitte Glaab (Aschaffenburg) und Priesteramtskandidatin Diakonin Oranna Naudascher-Wagner (Hamburg); Moderation: Priester Walter Jungbauer (Hamburg)
	18.00–20.00 Uhr	Evangelisch-reformierte Kirche in Altona-Altstadt, Palmaille 2, S König- straße	R	„Diakonie im Neoliberalismus. Dritter Weg oder Tarifbindung?“ Mit Frank Bsirske (Vors. von ver.di, Berlin), Prof. Dr. Franz Segbers und einer Person vom Diakonischen Werk
	23.00 Uhr	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße	T	Ökumenische Lichtvesper unter dem Motto ‚Anker werfen‘
Sonntag, 4. Mai	10.30–18.30 Uhr	Messegelände, Halle A1, Standnr. E45 U/S Sternschanze, U Messehallen	M	Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“, Bereich „Gelebte Ökumene“
	11–12.30 Uhr	Congress Center Hamburg, Saal 13 S Dammtor	C	„Kapitalismus als Religion? Nachdenken mit Texten von Dorothee Sölle“, mit Prof. Dr. Ulrich Duchrow (Sozialethiker, Heidelberg), Prof. Dr. Franz Segbers, Katja Kipping (Vors. DIE LINKE), Dr. Michael Brie (Rosa-Luxemburg-Stiftung, angefragt)
	14.30–15.30 Uhr	Hauptkirche St. Petri, Bei der Petrikerkirche 2 U Rathaus, U/S Jungfernstieg	P	Ökumenische Lima-Liturgie der Evangelischen, Anglikanischen und Alt-Katholischen Kirche mit ökumenischem Abendmahl mit dem alt-katholischen Bischof Dr. Matthias Ring (Bonn), dem evangelischen Bischof Prof. Dr. Friedrich Weber (Wolfenbüttel), der evangelischen Präses Annette Kurschus (Bielefeld) und dem anglikanischen Reverend Christopher Jage-Bowler (Berlin)
	16.00–17.30 Uhr	Messegelände, Halle B3, Workshop- raum 2, S Dammtor, U Messehallen	M	Workshop „Was ist heilig an der Heiligen Schrift?“ Moderatorin: Pfarrerin Henriette Crüwell (Bonn)
	17.30–19.00 Uhr	Congress Center Hamburg, Saal 12 S Dammtor	C	„Vom Ende der Werkgerechtigkeit“. Mit Prof. Dr. Franz Segbers, Georg Hupfauer (KAB), Ronald Blaschke (Netzwerk Grundein- kommen), Moderation: Matthias Blöcher (KAB)
	23.00 Uhr	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße	T	Ökumenische Lichtvesper unter dem Motto ‚Anker werfen‘
Sonntag, 5. Mai	18.00 Uhr	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße	T	Meditativer Chill-Out-Gottesdienst mit Eucharistiefeyer

Über Änderungen oder zusätzliche Angebote wird kurzfristig auf dem Weblog [www.alt-katholisch.net](http://www.alt-katholisch.net) informiert. Dort wird es auch regelmäßige Berichte und Fotos vom Kirchentag geben.

## Was ist Alt-Katholisch?

1870 legte das 1. Vatikanische Konzil als von allen Katholikinnen und Katholiken zu glaubende Lehre fest, dass der Papst in Fragen des Glaubens und der Moral unter bestimmten Bedingungen unfehlbare Entscheidungen treffen könne und dass ihm die oberste Rechtsgewalt in der Kirche zukomme, der sich alle unterwerfen müssen. Diese Dogmen brachten nicht wenige katholische Christinnen und Christen in Gewissensnot, denn sie waren überzeugt, dass es sich um neue Lehren handelt, die mit dem „alten, katholischen Glauben“ und der Heiligen Schrift nicht in Einklang zu bringen sind. Die Anhänger dieser Auf-



fassung wurden deshalb Alt-Katholiken genannt. Da sie von Rom exkommuniziert wurden, mussten sie nach 1870 eigene Gemeinden und schließlich eine eigene Kirche gründen: die alt-katholische Kirche.

Diese Kirche ist **BISCHÖFLICH-SYNODAL** organisiert, d. h., dass die volljährigen Mitglieder in Gemeindeversammlungen die Belange der Gemeinde selber regeln und in der bundesweiten Synode die Angelegenheiten des Bistums zum Beschluss kommen.

Schon früh wurden die verpflichtende Ohrenbeichte abgeschafft, intensive Gespräche im **ÖKUMENISCHEN DIALOG** mit anderen Konfessionen gesucht und die verpflichtende Ehelosigkeit der Priester (Zölibat) aufgehoben; seit den 80er- und 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts werden auch **FRAUEN ZU DIAKONINNEN UND PRIESTERINNEN** geweiht.

Knapp 16.000 Mitglieder feiern an mehr als hundert Orten im Bundesgebiet regelmäßig Gottesdienste. Die Alt-Katholische Kirche ist Mitbegründerin des internationalen Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

## Veranstaltungsorte zum Kirchentag und Schnellbahnlinsen Innenstadt

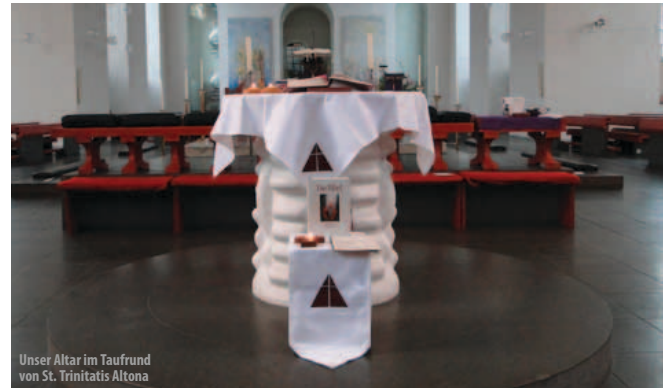


Für genaue Termine und Adressen bitte wenden!

Aktuelle Informationen auch auf dem **WEBLOG** [www.alt-katholisch.net](http://www.alt-katholisch.net)

<b>A</b>	Abend der Begegnung, Katharinenkirchhof, Mittwoch	<b>P</b>	Hauptkirche St. Petri, Bei der Petrikerkirche Donnerstag und Sonnabend
<b>M</b>	Messegelände, täglich Donnerstag bis Sonnabend	<b>T</b>	Ev.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße, täglich Mittwoch bis Sonntag
<b>R</b>	Ev.-reformierte Kirche Altona, Palmaille, Freitag		
<b>C</b>	Congress Centrum Hamburg (CCH), Freitag und Sonnabend		

## Gemeinde Hamburg



Bereits seit den 1920er-Jahren gibt es Alt-Katholiken in Hamburg. Wir feiern unseren **GOTTESDIENST** immer am 1. und 3. Sonntag eines Monats um 18 Uhr als Gäste in der Evang.-luth. Hauptkirche St. Trinitatis Altona, Kirchenstraße 40, S Königstraße (im Plan links: **T**). Herzlich heißen wir Sie bei unseren Gottesdiensten willkommen. Alle getauften Christinnen und Christen sind dabei zur Eucharistie (Abendmahl) eingeladen, da da wir überzeugt sind, dass Christus einlädt und nicht eine Kirche.

### KONTAKT:

[hamburg@alt-katholisch.de](mailto:hamburg@alt-katholisch.de)

Pastor Walter Jungbauer, (04101) 480 104,

Diakonin Oranna Naudascher, (040) 80 995 743